

Öffentliche Stellenausschreibung

Das **Museum für Naturkunde und Vorgeschichte** wurde 1927 als städtisches Landesmuseum gegründet. Die Ursprünge der Sammlungen mit mehr als 1 Million Objekten in den Fachbereichen Vorgeschichte, Mineralogie, Paläontologie, Botanik, Entomologie und Wirbeltiere reichen mehr als 200 Jahre zurück. Sie dokumentieren kontinuierlich die Naturgeschichte Anhalts und angrenzender Regionen und sind in Teilen von herausgehobener Bedeutung (z. B. Typensammlungen in den Bereichen Entomologie, Botanik, Paläontologie). Sie werden kontinuierlich für die wissenschaftliche und Naturschutzarbeit zur Verfügung gestellt.

Das **Museum für Stadtgeschichte** ist aus einer „Abteilung Stadtgeschichte“ im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte hervorgegangen und 1987 als eigenständige Kulturinstitution etabliert worden. Die Sammlung des Museums besteht zu einem großen Teil aus Exponaten zur städtischen Alltagskultur (Wohnen, Wirtschaften und Arbeiten sowie gesellschaftliches und kulturelles Leben). Einen zweiten Schwerpunkt der Sammlung bilden Objekte zur Geschichte der Region Anhalt-Dessau und des Fürsten- bzw. Herzogshauses Anhalt. Darüber hinaus verfügt das Museum für Stadtgeschichte über verschiedene Sondersammlungen, darunter eine umfangreiche Münz- und Medaillensammlung (rund 5.000 Exponate), die Sammlung "Historische Fotografien" (rund 45.000 Objekte) sowie die bedeutende Eisenkunstguss-Sammlung Ewald Barth. Im August 2005 eröffnete das Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau (erhaltener Teil des ehemaligen Stadtschlusses) eine Dauerausstellung mit dem Titel "Schauplatz vernünftiger Menschen". Kultur und Geschichte in Anhalt Dessau".

Zukünftig sollen **beide Museen** administrativ und inhaltlich in ein neues Sammlungsmuseum unter einem Dach mit den Schwerpunkten Natur, Frühgeschichte, Kulturgeschichte Anhalts und Stadtgeschichte zusammengeführt werden.

Hierfür ist im Amt für Kultur der Stadt Dessau-Roßlau zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Projektleiter Museumsentwicklung/Leitung Museum (m/w/d)

befristet bis zur Realisierung des Projektes für vorerst drei Jahre zu besetzen, mit der Option, bei erfolgreicher Vorbereitung und Eignung die Leitung des Museums zu übernehmen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören u. a.:

- ❖ **Konzeptentwicklung Museum (Zusammenführung und Neuausrichtung zum Sammlungsmuseum)**
 - Entwicklung eines Maßnahme-/Zeitplans für die konzeptionelle Neuausrichtung und inhaltliche Zusammenführung der bisherigen Museen
 - Entwicklung einer Umsetzungsstrategie und ableiten von Maßnahmen
 - Profilierung der Sammlungs- und Forschungsarbeit
 - Konzeption und Profilierung der Bildungs- und Vermittlungsarbeit
 - Netzwerkarbeit zur Positionierung des neuen Museums

- ❖ **Inhaltliche und organisatorische Gesamtleitung des Museums**
 - Organisation, Planung und Koordination aller Betriebsabläufe im gesamten Museum gemäß den ICOM Grundsätzen
 - Personalführung, Arbeitsorganisation, Personalentwicklung
 - Finanzplanung/Budgetkontrolle
 - Gewährleistung und Förderung einer konzeptbasierten Sammlungs- und Forschungsarbeit
 - Verantwortung für die Bildungs- und Vermittlungsarbeit
 - Federführung bei der Entwicklung und Umsetzung eines Sonderausstellungs- und Publikationsprogrammes
 - Umsetzung konservatorischer Anforderungen und Sicherheitsstandards zum Schutz von Kulturgut
 - Prozesssteuerung für die Digitalisierung der Sammlungen

- ❖ **Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation/Marketing**
 - Erarbeitung einer Imagekampagne für das neue Museum in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketinggesellschaft
 - Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Repräsentation des Museums nach innen und außen, Netzwerk- und Gremienarbeit

Fachliche und persönliche Anforderungen u. a.:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom/Master) der Museumswissenschaften, Museologie, Museum und Sammlungen, Museumsmanagement oder ein wissenschaftliches Hochschulstudium in einem relevanten Fachbereich des Museums (Historiker oder Biologe)
- mehrjährige Berufserfahrung in leitender Position eines Museums oder einer vergleichbaren Kulturinstitution mit Ausstellungsbetrieb
- langjährige Erfahrungen im Bereich Museumsmanagement
- langjährige kuratorische Praxis
- ausgeprägtes analytisches und strategisches Denken, Organisationsgeschick sowie die Fähigkeit zu professionellem Schnittstellenmanagement
- Fähigkeit zur Gestaltung, Strukturierung und Moderation von Kommunikations- und Entscheidungsprozessen
- Erfahrungen im Umgang mit öffentlichen und privaten Fördermittelgebern
- Durchsetzungsfähigkeit und Managementqualitäten
- hohe Sozialkompetenz und kooperativer Führungsstil, hohe Begeisterungs- und Überzeugungskraft
- überzeugendes, empathisches Auftreten mit ausgeprägter Teamfähigkeit
- Gespür für Trends, neue Ideen und neue gesellschaftliche Entwicklungen im Kulturbereich

- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Strukturen
- Organisationsgeschick, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen, Eigeninitiative
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit
- Englisch fließend in Wort und Schrift
- Führerschein der Klasse B wünschenswert
- Bereitschaft zum Dienst am Wochenende und in den Abendstunden

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle Führungsaufgabe mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von **40 Stunden** in der **Entgeltgruppe 14/1 TVöD (VKA)** und flexible Arbeitszeiten im Rahmen unserer Gleitzeitregelung.

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau. Unvollständige oder nicht fristgerecht eingegangene Bewerbungsunterlagen finden im Auswahlverfahren keine Berücksichtigung.

Persönliche Abgabe: Bürgerbüro, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

Abgabe auf dem Postweg: Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Per E-Mail: bewerbung@dessau-rosslau.de

Bewerbungen per E-Mail werden nur berücksichtigt, wenn diese im pdf-Format übermittelt werden.

Die Anerkennung im Ausland erworbener Qualifikationen durch deutsche Institutionen (z. B. durch eine zuständige Bezirksregierung, ein zuständiges Ministerium oder eine zuständige Kammer) ist zwingend erforderlich.

Rückfragen zu Formalien der Stelle beantwortet Ihnen Frau Haak vom Haupt- und Personalamt, die Sie unter der Telefonnummer 0340/204-2309 erreichen können.

Rückfragen zu den Arbeitsaufgaben beantwortet Ihnen der Amtsleiter des Kulturamtes, Herr Steffen Kuras, Telefonnummer: 0340/204-1041.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 31. Oktober 2020 (Poststempel/persönliche Abgabe).

Hinweise:

Eingangsbestätigungen werden nicht ausgefertigt. Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden.

Bewerbungskosten/Fahrtkosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.